

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.02.2026
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

Vorsitz der Gemeindevertretung

Frau Nadine Selch - CDU

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD online

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD

Herr Dr. René Damaschke - BfZ

Frau Nina Gänsdorfer - B'90/Grüne online

Frau Dipl. Med. Brita Haarfeldt - DIE LINKE

Herr Thomas Hagedorn - BfZ

Herr Jörgen Hassler - SPD online

Herr Udo Itzeck - BfZ

Herr Dieter Karczewski - BfZ online

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ

Frau Lynn Langas - B'90/Grüne online

Frau Christine Naumann - SPD online

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne

Herr Sylvio Rich - CDU

Frau Karin Sachwitz - BfZ

Herr Peter Schulz - DIE LINKE

Frau Michaela Schust - CDU

Herr Mathias Stahl - BfZ

Herr Matthias Tronjeck - BfZ

Frau Christine Wehle - Wählergemeinsch. Z.U.M Leben

Herr Michael Wolter - CDU

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns -

Herr Axel Mieritz - entschuldigt

Herr Joachim Straub - online

Seniorenbeirat

Frau Petra Koppe - online

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Herr Thomas König -

Rechnungsprüfungsamt

Frau Annett Nowatzki - online

Protokoll

Frau Katja Bluhm -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Nadine Selch eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 23 Mitglieder anwesend.

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden darüber, dass zwei Tagesordnungspunkte zurück gezogen werden. Zunächst geht es um den Tagesordnungspunkt 10 zur Schulstraße. Diese Beschlussvorlage wird nicht weiter verfolgt, da alternative Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung angestrebt werden. Er erläutert, dass die neuen Überlegungen wie folgt aussehen:

- Tempobeschränkung der gesamten Schillerstraße auf Tempo 30
- Tempobeschränkung der Schulstraße auf Tempo 20
- Erhöhung der Geschwindigkeit tagsüber in der Seestraße auf Tempo 50

Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, den Verkehr auf die L 401 umzuleiten.

Zusätzlich wird der Tagesordnungspunkt 11 - Konzept zur temporären Nutzung der Oldenburger Straße - zurückgezogen. Nach intensiven Gesprächen mit den Initiatoren und den Gewerbetreibenden wurde entschieden, sich stattdessen auf den Goethestich zu konzentrieren.

Weiterhin informiert die Vorsitzende die Anwesenden über einen Eilantrag zum Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich Siegertplatz von den Fraktionen BfZ und CDU. Herr Hagedorn erläutert den Antrag und bittet um dessen Aufnahme in die Tagesordnung. Der Bürgermeister betont, dass die formellen Voraussetzungen für die Aufnahme des Antrags in die Tagesordnung gegeben sind. Herr Hassler äußert Zweifel an der Eilbedürftigkeit des Antrags. Er kritisiert die kurzfristige Bereitstellung der Unterlagen sowie die fehlende Möglichkeit für die Öffentlichkeit, sich – insbesondere beim Thema Bürgerbudget – angemessen damit zu befassen. Er schlägt vor, dass die Gemeindeverwaltung zusichert, vor dem 22.04.2026 keine Maßnahmen zu ergreifen, sodass der Antrag regulär in der Sitzung am 21.04.2026 behandelt werden kann. Der Bürgermeister erklärt, dass er eine entsprechende Zusage geben könnte. Frau Selch weist darauf hin, dass es sich bei der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung um eine Sondersitzung handelt, die nicht für die Behandlung von Fraktionsanträgen vorgesehen ist.

Herr Hagedorn spricht sich dafür aus, den Eilantrag auf die Tagesordnung zu setzen und darüber abstimmen zu lassen. Frau Selch erklärt, dass der Antrag – vorbehaltlich der Bestätigung der Tagesordnung – vor dem Punkt „Sonstiges“ aufgenommen wird.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich bestätigt. :

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025

Die Vorsitzende informiert, dass eine Änderungsanzeige von Herrn Hassler geprüft und in die Niederschrift aufgenommen wurde. Zum Wunsch auf Aufnahme seines Abstimmungsverhaltens erklärt sie, dass nachträgliche Protokollierungen des Abstimmungsverhaltens nicht der üblichen Praxis entsprechen.

Im Nachgang der Sitzung wurde entschieden, dass Herr Hasslers Abstimmverhalten in der Niederschrift vom 16.12.2025 zu dokumentieren ist.

Frau Wehle beanstandet, dass der Text ihrer persönlichen Erklärung zur Beschlussvorlage BV-050/2025 Bebauungsplan Dorfstr. 8 – 11 nicht Bestandteil des Protokolls ist.

Im Nachgang der Sitzung wurde entschieden, Frau Wehles persönliche Erklärung in die Niederschrift vom 16.12.2025 aufzunehmen.

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister informiert:

Trauerhalle in Miersdorf auf dem Friedhof

Die Baumaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen. Witterungsbedingt müssen noch Putzarbeiten sowie Malerarbeiten im Inneren durchgeführt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten demnächst beendet werden.

Forstallee

Es finden letzte Abstimmungen mit dem Straßenverkehrsamt statt. Die grundlegende Erneuerung der Straße, einschließlich Gehwege und Regenentwässerung, soll in diesem Jahr beginnen. Der erste Bauabschnitt von der Grundschule bis zur Waldpromenade ist für Mitte März bis September 2026 geplant, wobei eine Vollsperrung erforderlich ist.

Die Gestaltung des Schülerbusverkehrs wird noch geprüft, insbesondere die Errichtung einer Lichtsignalanlage oder die Nutzung einer Querungsinsel am Hankelweg.

PV-Anlage auf dem Gebäude des Rüstzuges in Miersdorf

Die Anlage wurde errichtet, jedoch sind noch elektrotechnische Maßnahmen notwendig. Die Inbetriebnahme wird für März 2026 erwartet.

solarbetriebene Laternen mit Bewegungsmeldern

Der Test in der Teltower Straße ist abgeschlossen. Die Rückmeldungen der Anlieger sind überwiegend positiv, sodass eine Entscheidung über den dauerhaften Leuchtentyp ansteht.

Aufzüge an der Personenunterführung

Die Aufzüge sind in Betrieb genommen worden, jedoch gab es bereits Ausfälle und einen Rettungseinsatz. Notrufknöpfe und Notfallnummern sind in den Aufzügen vorhanden. Die Wartung und Wiederherstellung liegt in der Zuständigkeit der Deutschen Bahn.

Grundschule im Zeuthener Winkel

Es liegt noch keine Baugenehmigung vor. Dennoch ist ein Spatenstich für den 19. März geplant.

Hannah-Höch-Ring im Zeuthener Winkel

Die Straße ist fertiggestellt und in das Eigentum der Gemeinde übergegangen.

Rathausplatz

Es stehen noch Restarbeiten an, darunter die Nachverfüllung von Erde und die Errichtung eines neuen Zauns.

Zaun am Parkplatz des Freibades

Der Bauhof entfernt den Zaun und verwendet diesen für die Böschungskante am Freibad, um Materialkosten zu sparen.

interkommunaler Radweg

Die Planungen gehen weiter. Die Leistungsphasen 4 und 5 sind ausgeschrieben, und Kartierungen werden witterungsabhängig durchgeführt.

Hospiz und Edeka-Markt

Die Verwaltung steht im engen Austausch mit den Vorhabenträgern der Bebauungspläne für das Hospiz und den Edeka-Markt. Auch mit der Eigentümerin des Grundstücks am Graben ist eine Videokonferenz geplant, um den Fortgang des Projekts zu besprechen.

Dorfstraße 35 – hinter der Kirche

Die Wiederverfüllung der Baugrube ist witterungsbedingt noch nicht erfolgt. Die Eigentümerin hat zugesichert, die Arbeiten durchzuführen, sobald es die Wetterverhältnisse zulassen. Geplant ist eine Bebauung mit zwei zweigeschossigen Gebäuden, die zu 30 % gewerblich und zu 70 % wohnlich genutzt werden sollen.

Baturbo

Derzeit gibt es keine laufenden Anfragen seitens des Landkreises. Eine interne Richtlinie zur Nutzung von Bauflächen soll zusammen mit den Gemeindevertretern bis zum Sommer erarbeitet werden. Bis dahin wird verwaltungsseitig keinem Vorhaben zugestimmt, es wird aber in die entsprechenden Gremien weitergegeben.

Veranstaltung am 23. Februar 2026 um 19:00 Uhr in der Feuerwache Miersdorf

Der Bürgermeister lädt alle Gemeindevertreter sowie sachkundigen Einwohner zu einer Veranstaltung ein, um Beschwerden und Anregungen zur Festwiese und dem Bolzplatz zu diskutieren.

Verhandlungstermin am 2. Juli 2026 vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

Er informiert über einen Verhandlungstermin zur Klage des NABU Brandenburg gegen das Land Brandenburg bezüglich des Ausbaus der L 401. Die Gemeinde Zeuthen ist als Beigeladene beteiligt, hat jedoch keine Anträge gestellt, um Kostenrisiken zu vermeiden.

Bürgerbudget / Kinder- und Jugendbudget

Das Bürgerbudget für Maßnahmen im Jahr 2027 beläuft sich auf 28.000 Euro. Vorschläge können bis zum 31. März 2026 eingereicht werden. Für Kinder und Jugendliche steht ein separates Budget von 7.500 Euro zur Verfügung.

angespannte Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen und im Hort

Die Situation wird durch Krankheitswellen verursacht. Trotz ausreichender Personaldecke führt der Ausfall von Mitarbeitenden zu Engpässen. Eltern werden um Verständnis gebeten.

Klausurtagung des MAWV

Es wurde prognostiziert, dass sich der Trinkwasserbedarf von 2020 bis 2040 aufgrund des Zuzuges im Verbandsgebiet verdoppeln wird.

Die größere Herausforderung stellt jedoch die Abwasserentsorgung dar, da die Berliner Wasserbetriebe angekündigt haben, die Einleitung von Abwasser aus Brandenburg in Berliner Anlagen zu beenden. Der MAWV muss daher eigene Abwasserreinigungskapazitäten schaffen, was bis 2035 geplant ist. Die Kosten könnten sich auf etwa eine Milliarde Euro belaufen. Zeuthen ist von den Suchräumen für neue Anlagen nicht betroffen.

Frau Selch fragt nach, ob der MAWV angesichts des Investitionsbedarfs auf den Bau eines Verwaltungsgebäudes verzichten wird. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde Zeuthen sich stets gegen den Neubau ausgesprochen hat, jedoch keine Mehrheit in der Verbandsversammlung besteht. Er wird weiterhin versuchen, die Maßnahme zu stoppen.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Bruns, Einwohner und Baum- und Naturschutzbeirat

Er thematisiert das Infrastrukturbeschleunigungsgesetz. Herr Bruns äußert Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen auf den Naturschutz und fragt, wie die Gemeinde von den neuen Regelungen profitieren möchte und ob die Gemeindevertreter, die Fachausschüsse und die Öffentlichkeit darüber informiert werden. Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde Zeuthen 4,28 Millionen Euro aus diesen Mitteln erhalten wird. Er betont, dass alle Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung und den Fachausschüssen geplant werden, um sicherzustellen, dass die Bürger die Auswirkungen der Infrastrukturmaßnahmen wahrnehmen können.

Herr Heuchling, Einwohner

Er stellt fest, dass die aktuellen Möglichkeiten zur Mitbestimmung für viele Einwohner nicht ausreichend sind und fragt, wie die Gemeinde plant, die Bürger künftig besser in Entscheidungen einzubeziehen. Der Bürgermeister erkennt an, dass es in diesem Bereich Verbesserungsbedarf gibt. Er verweist auf bereits bestehende Initiativen wie das Kinder- und Jugendbudget sowie das Bürgerbudget, die den Bürgern mehr Mitspracherecht geben sollen, und schlägt vor, künftig proaktiver Einwohnerversammlungen abzuhalten, um die Bürgerbeteiligung zu stärken.

5. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Dr. Burgschweiger

Er stellt eine Frage zur Abnahme der Straße Hannah-Höch-Ring und möchte wissen, wie dieser Prozess genau abläuft. Der Bürgermeister antwortet, dass eine technische Prüfung der Straße und der Laternen mit entsprechenden Fachpersonal erfolgt. Herr R. Schulz ergänzt, dass man sich vor Ort getroffen hat, um zu überprüfen, ob die Straße gemäß der Ausführungsplanung gebaut wurde und ob die Straßenbeleuchtung sowie alle Schieber in einwandfreiem Zustand sind. Nach der Prüfung erfolgt die Übernahme der Straße in das Gemeindeeigentum. Eine digitale Bestandsdokumentation wird erstellt, und alle Rechnungen werden an Herrn König übergeben, damit diese ordnungsgemäß verbucht werden können.

Herr Pieplow

Er erkundigt sich nach der Rückmeldung der E.DIS zur Qualität und zum Ausbaubedarf des Stromnetzes. Dies ist besonders wichtig, da der Strombedarf durch Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge steigt. Der Bürgermeister erklärt daraufhin, dass er mit der E.DIS telefoniert hat. E.DIS gibt keine öffentlichen Auskünfte über Netzkapazitäten. Er betont, dass alle Anschlussanfragen, sei es für Wärmepumpen oder Photovoltaikanlagen, momentan erfüllt werden können. Zudem erklärt er, dass die Sicherheitslage eine Rolle spielt, weshalb Netzbetreiber keine Informationen über den Netzausbau veröffentlichen möchten.

Herr Pieplow stellt anschließend eine Frage zu den Vorbereitungen der örtlichen Pflegeheime auf mögliche Stromausfälle. Er möchte wissen, ob diese Einrichtungen Anschlüsse für Notstromgeneratoren haben. Der Bürgermeister bestätigt, dass es einen detaillierten Plan gibt, um Menschen, die auf Strom angewiesen sind, im Notfall zu versorgen.

Frau Wehle

Frau Wehle Sie erkundigt sich nach der Strategie der Verwaltung zur Nichteinhaltung von Flugrouten sowie zur Belastung durch Fein- und Ultrafeinstaub. Sie verweist auf eine Studie der Charité und fragt nach einem Zeitplan, um die Bürger sowie die Gemeindevertretung über diese Themen zu informieren. Zudem bittet sie angesichts der zunehmenden Belastung um mehr Transparenz und Informationen der Bürger. Sie regt an, das Thema im Umweltausschuss zu behandeln. Darüber hinaus kritisiert sie die uneinheitliche Darstellung von Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten auf der Homepage und fragt nach einer Verwaltungsrichtlinie für die Veröffentlichung. Sie weist darauf hin, dass entsprechende Unterseiten von den Bürgern selten aufgerufen werden.

Der Bürgermeister antwortet auf diese Anfragen und kündigt eine geplante Überarbeitung der Internetseite der Gemeinde an. Diese soll eine bessere Darstellung der Bürgerbeteiligung ermöglichen, um den Zugang zu relevanten Informationen zu erleichtern. Zusätzlich weist der Bürgermeister auf die bevorstehende Sitzung der Gemeindevertretung im April hin, in der unter anderem die Themen Klimaschutzkonzept, Wärmeplanung und Flugrouten behandelt werden sollen.

Die Vorsitzende ergänzt, dass sie versuchen wird, das Thema Ultrafeinstaub und die Studie der Charité auf die Tagesordnung der Sitzung im April zu setzen. Das hängt von der Anzahl der Tagesordnungspunkte ab. Sie regt an, das Thema im Umweltausschuss zu behandeln.

Weiterhin führt der Bürgermeister aus, dass es derzeit keine neuen Informationen seit der letzten Fluglärmkommission gibt. Die Deutsche Flugsicherung wurde beauftragt, bis zur nächsten Sitzung einen Bericht zur Einführung des PBN-Verfahrens und den damit verbundenen Abweichungen zu präsentieren. Es besteht die Befürchtung, dass es zu einer Ausbauchung der Hoffmann Kurve kommt, was sich möglicherweise in der Auswertung der DFS bestätigen könnte. Es wird gefordert, dass die DFS nachsteuern muss, da eine Verschlechterung der Situation für die Anwohner nicht akzeptabel ist. Ein modernes Navigationssystem, das über Satelliten funktioniert, sollte zu Verbesserungen führen und nicht zu Verschlechterungen. Es gibt Bedenken hinsichtlich der derzeitigen Regelung der Fluglärmgebühren, die Anreize schaffen könnte, den 15-Grad-Knick zu fliegen, was als nicht akzeptabel angesehen wird. Es wird gefordert, die Anzahl der Intersection Takeoffs zu minimieren oder zu verhindern und den End of Runway um 400 Meter zurückzunehmen, um die Situation zu verbessern.

Frau Langas

Sie erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Stromversorgung am Siegerplatz. Der Bürgermeister antwortet, dass er noch in dieser Woche ein Treffen mit Herrn Preisler hat. Zudem steht ein weiteres Treffen mit den Anglern an, um die Angelegenheit zu besprechen.

Frau Haarfeldt

Sie erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Winterdienstes und erinnert an die massiven Probleme zu Jahresbeginn mit der beauftragten Firma. Der Bürgermeister bestätigt die Schwierigkeiten und erklärt, dass die beauftragte Firma, eine Ersatzfirma und der Bauhof aktiv an der Räumung der Straßen beteiligt sind. Er beschreibt die Situation als katastrophal und erkennt an, dass die Sicherheit auf den Straßen nicht ausreichend gewährleistet werden konnte. Trotz der Herausforderungen gab es Verbesserungen, die auch durch die Unterstützung von dem Bereich von Herrn R. Schulz ermöglicht wurden. Der Bürgermeister bedankt sich ausdrücklich bei den Mitarbeitern des Bauhofes, die sogar bereit waren, am Wochenende zu arbeiten. Die geplante Ausschreibung für die nächste Wintersaison wird ebenfalls angesprochen, wobei die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Eichwalde eine Rolle spielt. Der Bürgermeister betont, dass unterschiedliche Regelungen zwischen den Gemeinden harmonisiert werden müssen, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

Herr Wolter

Er hebt die Wichtigkeit der Barrierefreiheit der Homepage hervor. Herr Wolter weist darauf hin, dass es in Cottbus eine spezielle Stelle gibt, die Unterstützung und Beratung zu diesem Thema anbietet.

Herr Dr. Damaschke

Er fragt nach der Einbindung sachkundiger Einwohner in den E-Mail-Verteiler der Gemeindevertreter. Der Bürgermeister antwortet, dass dies in der Regel der Fall ist und dass er die sachkundigen Einwohner normalerweise automatisch mit einbezieht, es gibt jedoch einige Ausnahmen. Der Bürgermeister plant, das Thema mit dem Sitzungsdienst zu besprechen, um sicherzustellen, dass alle relevanten Informationen geteilt werden.

Zudem möchte Herr Dr. Damaschke wissen, ob es Fortschritte zum Thema Bahnquerung gibt. Der Bürgermeister schildert die aktuellen Herausforderungen, die sich aus dem Umbruch in der Landesregierung ergeben. Diese Veränderungen führen voraussichtlich zu einer neuen parteipolitischen Zusammensetzung, was auch die Ansprechpartner im zuständigen Ministerium betrifft, und er stellt fest, dass die Ungewissheit über die neuen Ansprechpartner die Gespräche mit dem Land erschwert. Die Standortfrage kann somit momentan nicht vorangetrieben werden, was die Planung und Umsetzung des Projekts beeinträchtigt. Das Land Brandenburg fungiert als Baulastträger der Landesstraße und spielt eine entscheidende Rolle für die Realisierung des Projekts. Die Deutsche Bahn hat bereits in internen Gesprächen eine Haushaltsstelle für das Projekt angelegt, jedoch bleibt das Land der maßgebende Akteur in diesem Prozess.

Frau Naumann

Sie äußert Bedenken bezüglich der kurzfristigen Einladung zur Auftaktveranstaltung der Arbeitsgruppen zur Haushaltskonsolidierung. Sie weist darauf hin, dass viele ihrer Kollegen krankheitsbedingt abwesend sind und eine Teilnahme über Zoom nicht möglich ist, was die Situation für sie herausfordernd macht. Der Bürgermeister antwortet, dass der Termin frühzeitig kommuniziert wurde.

6 . Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: BV-058/2025

Herr König führt in die BV-058/2025 ein. Frau Wehle hebt die Dringlichkeit hervor, die Jahresabschlüsse zeitnah zu erstellen. Sie kritisiert die bestehenden Verzögerungen, die es erschweren, über Haushalte und Quartalsabschlüsse zu diskutieren, da die Ergebnisse des Vorjahres nicht vorliegen. Der Bürgermeister erkennt die berechtigte Kritik an und erklärt die Schwierigkeiten, die durch persönliche Engpässe in der Anlagenbuchhaltung entstanden sind.

Herr König ergänzt, dass die Verwaltung plant, den Entwurf für den Jahresabschluss 2024 bis Mitte Mai 2026 fertigzustellen und den Entwurf für 2025 bis zum 18. September 2026 vorzulegen. Der Bürgermeister ergänzt, dass das Ziel ist, ab dem Jahr 2027 in der Haushaltsberatung den Entwurf des Vorjahres vorliegen zu haben, um die Umsetzung des Haushaltsjahres besser nachvollziehen zu können.

Alle Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 80 Abs. 4 BbgKVerf n.F. den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	23	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

**7 . Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: BV-059/2025**

Der Bürgermeister führt in die BV-059/2025 ein. Herr Dr. Burgschweiger spricht das verlorene Fahrtenbuch an. Der Bürgermeister erklärt, dass das Fahrtenbuch des Dienstfahrzeuges, das von verschiedenen Verwaltungsmitarbeitern genutzt wurde, abhandengekommen ist und er keine weiteren Informationen dazu geben kann. Herr Dr. Burgschweiger äußert Bedenken hinsichtlich der ordnungsgemäßen Nutzung des Fahrzeugs, da kein Nachweis über die Fahrten vorliegt. Frau Nowatzki gibt an, dass eine Erklärung von Herrn Herzberger vorliegt, dass das Fahrzeug ausschließlich für dienstliche Zwecke genutzt wurde.

Alle Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung erteilt dem Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen entsprechend § 80 Abs. 4 BbgKVerf n.F. die Entlastung für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	21	0	2	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

**8 . Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Friesenstraße und Schaffung von Parkverboten in der Straße
Vorlage: BV-002/2026**

Pause von 20:30 Uhr bis 20:41 Uhr.

Der Bürgermeister führt in die BV-002/2026 ein. Herr Dr. Damaschke schlägt vor, die Parkzeiten auf 6:30 Uhr vorzulegen, um den Schulbringverkehr besser zu entlasten. Der Bürgermeister stimmt diesem Vorschlag zu, nachdem er Rücksprache mit Herrn R. Schulz gehalten hat, und betont, dass die Anpassung im Sinne der Maßnahme ist. Der Vorschlag wird somit angenommen und der Beschlussvorschlag entsprechend auf 06:30 Uhr angepasst.

Alle Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, beim zuständigen Straßenverkehrsamt die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Friesenstraße zu beantragen:

1. Beim zuständigen Straßenverkehrsamt soll für den Bereich der Friesenstraße (ab Hausnummer 29 bis zur Miersdorfer Chaussee) die Anordnung einer Tempo-30-Zone beantragt werden.
2. Für den Bereich in Fahrtrichtung S-Bahnhof zwischen Friesenstraße 29 und Wilhelmshavener Straße 1 soll beim Straßenverkehrsamt ein zeitlich begrenztes Parkverbot (Montag bis Freitag, 06:30 bis 18:00 Uhr) beantragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}

23	23	23	0	0	0
----	----	----	---	---	---

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

9. Verkehrsführung in der Elbestraße in Zeuthen Vorlage: BV-003/2026

Der Bürgermeister führt in die BV-003/2026 ein und berichtet, dass am vergangenen Freitag ein Treffen mit Anwohnern der Elbestraße stattgefunden hat, bei der auch die Bürgerinitiative Hankelweg Verkehrsberuhigung vertreten war. Dort äußerte ein Anwohner, dass er eine Einbahnstraßenregelung bevorzugt. Einige Anwohner brachten Bedenken hinsichtlich der Verkehrsverlagerung auf die Havelstraße vor, da diese Straße eine Fahrbahnverengung hat, parkende Fahrzeuge bei der Arztpraxis als störend empfunden werden und die Einsicht der Straße durch Bepflanzung leidet. Der Bürgermeister nimmt diese Bedenken ernst und kündigt an, dass die Verwaltung Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation prüfen wird. Zudem wird zusammen mit dem SBAZV noch ein Wendehammer geprüft. Frau Wehle kritisiert, dass man nicht die Anwohner des gesamten Flussviertels eingeladen hat.

Ein Störer unterbricht die Diskussion. Frau Selch unterbricht daraufhin die Sitzung von 21:16 Uhr bis 21:18 Uhr.

Herr Dr. Burgschweiger schlägt vor, die Maßnahme zunächst für ein Jahr auf Probe durchzuführen. Dies ermöglicht eine spätere Evaluierung, um zu entscheiden, ob die massive Trennung tatsächlich umgesetzt werden sollte. Mehrere Gemeindevertreter signalisieren Wohlwollen gegenüber der Idee, was zu einer Einigung über die vorläufige Umsetzung führt. Der Bürgermeister erklärt, dass der Beschlussvorschlag entsprechend angepasst wird. Die Maßnahme wird vorerst unbefristet angeordnet, jedoch wird es verwaltungsseitig in der Beschlusskontrolle auf „in Bearbeitung“ gesetzt. Alle Fragen der Ausschusssmitglieder wurden beantwortet. Eine rege Diskussion hat stattgefunden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beauftragt den Bürgermeister vorerst für ein Jahr die Elbestraße in Richtung des Kreuzungsknotens als Sackgasse auszuweisen. Ein Einbiegen vom Knotenpunkt in die Elbestraße soll durch Verkehrszeichen ggf. bauliche Anpassung nicht mehr möglich sein.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	22	0	1	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

10. Umsetzung des notariell beurkundeten Kaufvertrages zum Grundstück Schulstraße 1 a Vorlage: BV-063/2025

Herr Hassler führt in die BV-063/2025 ein. Frau Wehle begrüßt den Antrag und hebt hervor, wie wichtig die Gastronomie für das Bauvorhaben ist. Herr Dr. Damaschke bringt den aktuellen Stand eines Rechtsstreits zwischen der Gemeinde und dem Träger zur Sprache. Er fragt nach den technischen Voraussetzungen für eine gastronomische Nutzung und weist darauf hin, dass eine Abluftanlage noch nicht installiert wurde, was für die Nutzung grundlegend ist.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Klage auf Zustimmung der Änderung der Nutzung von der Vorhabenträgerin zurückgezogen wurde, nachdem das Landgericht einen klaren gerichtlichen Hinweis gegeben hat.

Eine rege Diskussion fand statt.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich für einen angemessenen wirtschaftlichen Ausgleich für das unterbliebene Errichten des im Kaufvertrag im Jahr 2019 vereinbarten Cafés im Gebäude der Schulstraße 1 a (sog. Kastanienpassage) einzusetzen und hierzu mit der Vorhabenträgerin bzw. Grundstückseigentümerin in Verhandlung zu treten.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	23	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

11. Beleuchtungssituation auf dem Siegertplatz Vorlage: BV-064/2025

Herr Dr. Damaschke führt in die BV-064/2025 ein. Herr Hassler äußert Bedenken zur Reihenfolge der Anträge und verweist auf einen Widerspruch zum ebenfalls eingebrachten Eilantrag zur Veränderungssperre für den Bereich Siegertplatz. Herr Wolter stellt klar, dass es sich bei der vorliegenden Vorlage lediglich um einen Prüfauftrag handelt, der unabhängig davon bearbeitet werden kann. Herr

Bruns bringt naturschutzrechtliche Aspekte zur Sprache und plädiert für eine umweltfreundliche Beleuchtung.

Er warnt vor den negativen Auswirkungen einer zu starken Beleuchtung auf die Tierwelt, insbesondere auf Insekten und Fledermäuse, die in der Nähe des Platzes leben. Herr Dr. Damaschke ergänzt, dass es sich um eine Wegebeleuchtung handeln soll.

Zusätzlich wird die finanzielle Prüfung des Antrags thematisiert, wobei die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten des Platzes, einschließlich der Anlegestelle für Bootsfahrer, angesprochen werden. Es wird betont, dass eine angemessene Beleuchtung für die Sicherheit der Nutzer wichtig ist, während gleichzeitig der Erhalt der natürlichen Dunkelheit für die Tierwelt gewahrt bleiben sollte.

Frau Wehle stellt einen Verweisungsantrag an den Umweltausschuss, nachdem sich einige Gemeindevertreter ebenfalls für die Verweisung an den Umweltausschuss ausgesprochen haben.

Abstimmungsergebnis: verwiesen in den Umweltausschuss

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	14	4	5	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

**12 . Wechsel der Sachkundigen Einwohner der Fraktion Die Linke für die Ausschüsse Ortsentwicklung und Infrastruktur sowie Soziales, Bildung, Kultur und Familie
Vorlage: BV-007/2026**

Frau Selch erläutert kurz die BV-007/2026. Aufgrund der Bekanntheit der beiden Personen gibt es keinen Redebedarf und es kommt direkt zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt:

Den Wechsel der sachkundigen Einwohner Herr Christian Frömmel in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie der Gemeinde Zeuthen und Herrn Simon Pflock in den Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur der Gemeinde Zeuthen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	23	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

**13 . Eilantrag – Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich Siegertplatz
Vorlage: BV-011/2026**

Herr Hagedorn führt in die Beschlussvorlage ein. Der Bürgermeister äußert Bedenken hinsichtlich des Antrags und erinnert daran, dass bereits Maßnahmen des Bürgerbudgets beschlossen wurden. Er zeigt sich überrascht über den Antrag und weist darauf hin, dass die Maßnahmen, die im Rahmen des Bürgerbudgets beschlossen werden, aus Sicht der Verwaltung nicht in Frage gestellt werden können.

Er fragt die Antragsteller, ob der Antrag auch die bereits beschlossenen Standorte für die Calisthenics-Geräte sowie die geplanten Tischtennisplatten, die Doppelwippe und den Volleyballplatz umfasst.

Weiter erklärt der Bürgermeister, dass die Verwaltung die Maßnahmen des Bürgerbudgets als Geschäft der laufenden Verwaltung betrachtet und daher keine weiteren Beschlüsse erforderlich sind. Er schlägt vor, die Umsetzung der Maßnahmen zunächst der Gemeindevertretung zu präsentieren, bevor Fakten geschaffen werden, und betont, dass eine Beanstandung des Beschlusses geprüft wird, falls dieser gefasst wird.

Herr Hagedorn widerspricht dem Bürgermeister und erinnert an die intensive Diskussion über den Calisthenics-Park, bei der ein Kompromiss gefunden wurde, die rechte Seite des Parks naturbelassen zu lassen. Er kritisiert, dass die geplanten Maßnahmen des Bürgerbudgets, insbesondere der Volleyballplatz, den Charakter des Parks verändern und die damaligen Vereinbarungen konterkarieren.

Er fordert eine Grundsatzdiskussion über die zukünftige Nutzung des Parks und betont, dass die Standortentscheidungen nicht allein durch das Bürgerbudget getroffen werden können, da diese das Ortsbild maßgeblich beeinflussen. Der Bürgermeister erklärt, dass der genaue Standort auf dem Siegertplatz für das Volleyballfeld noch nicht festgelegt wurde.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Vorschläge des Bürgerbudgets allen Gemeindevertretern bekannt sind und die Entscheidungen im Rahmen der Einwohnerbeteiligungssatzung getroffen werden. Er betont, dass die Verwaltung die Maßnahmen des Bürgerbudgets rechtlich und tatsächlich geprüft hat und diese umsetzbar sind. Frau Wehle bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob Sportstätten im Rahmen des Flächennutzungsplans berücksichtigt werden können, da es sich hierbei um eine Grünfläche handelt. Sie weist darauf hin, dass eine Sportstätte einen Eingriff darstellt und daher mögli-

cherweise eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich ist. Diese Anmerkung möchte sie ausdrücklich zu Protokoll geben.

Herr Dr. Damaschke stellt klar, dass es sich konkret um den Volleyballplatz handelt. Die Beschlussvorlage kann auch entsprechend so angepasst werden. Er kritisiert, dass es in 400m Entfernung bereits einen Volleyballplatz gibt, der nicht genutzt wird. Auch die naturschutzrechtlichen Aspekte müssen beachtet werden, da unter Bäumen gespielt wird und Netze gespannt werden müssten.

Die Vorsitzende fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass es den Antragstellern nicht nur um den Volleyballplatz, sondern um eine grundsätzliche Entscheidung über die zukünftige Nutzung des Siegerplatzes geht. Sie schlägt vor, den Antrag dahingehend zu präzisieren, dass die bereits beschlossenen Maßnahmen wie die Calisthenics-Geräte, die Tischtennisplatten und die Doppelwippe nicht betroffen sind. Die Antragsteller stimmen dieser Ergänzung zu. Die Diskussion zeigt unterschiedliche Ansichten über die zukünftige Gestaltung des Siegerplatzes. Während einige die Bedeutung der Bürgerbeteiligung betonen, gibt es Bedenken, dass neue Vorschläge den Charakter des Parks verändern könnten. Herr Pieplow beantragt für seine Fraktion eine namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung

Sitzung am: 17.02.2026

Beschlussvorlage: TOP 13

Name	Vorname	ja	nein	enthalten	nicht anwesend
Martens	Philipp		X		
Burgschweiger	Beate		X		
Burgschweiger	Dr. Jens		X		
Damascke	Dr. René	X			
Gänsdorfer	Nina		X		
Haarfeldt	Brita		X		
Hagedorn	Thomas	X			
Hassler	Jörgen		X		
Itzeck	Udo	X			
Karczewski	Dieter	X			
Kubick	Klaus-Dieter	X			
Langas	Lynn		X		
Naumann	Christine		X		
Pieplow	Holger		X		
Rich	Sylvio	X			
Sachwitz	Karin	X			
Schulz	Peter		X		
Schust	Michaela	X			
Selch	Nadine	X			
Stahl	Mathias	X			
Tronjeck	Matthias	X			
Wehle	Christine	X			
Wolter	Michael	X			
Ergebnis:		13	10		

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, bevor durch die Einzelmaßnahmen des Volleyballplatzes eine weitere Bebauung des Siegertplatzes stattfindet, ist eine Grundsatzentscheidung über das „ob“ und „wie“ zu treffen. Die bereits beschafften Geräte für den Calisthenicspark, die Doppelwippe und die 2 Tischtennisplatten sind davon nicht betroffen. Bis zu dieser Grundsatzentscheidung wird die Bebauung des Siegertplatzes abgelehnt. Der Bürgermeister wird beauftragt einen Grundsatzbeschluss vorzubereiten und der Gemeindevertretung – mit Vorlauf in den Fachausschüssen – zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
23	23	13	10	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen.

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Nadine Selch
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Katja Bluhm
Schriftführung